

DESIGN ALS INTEGRIERTER BESTANDTEIL ANWENDUNGSNAHER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

AUFRUF ZUR TEILNAHME AN »DESIGNER IN LAB 2023« – EIN PROGRAMMANGEBOT DES FRAUNHOFER-NETZWERKS »WISSENSCHAFT, KUNST UND DESIGN«

Bewerbung:

- Teilnahmeberechtigt sind Designschafende aller Fachrichtungen, die einer Kooperation mit einem/ mehreren Fraunhofer-Instituten, die dem Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« angehören, zustimmen. Eine aktuelle Übersicht zu den Mitgliedsinstituten des Netzwerks ist auf der Webseite [hier](#) zu finden.
- Die Interessenten identifizieren und motivieren vor der Bewerbung eigenständig ihr favorisiertes Institut für ihr gemeinsam geplantes Vorhaben. Gemeinsam mit diesem Institut wird die Tandemkooperation stattfinden. Hierzu wird die Nutzung der Internetseiten der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. und die Sichtung der Fachpresse empfohlen.
- Für die Zeit des Residenzaufenthalts erhalten die Teilnehmenden Zugangsverträge, sofern mit dem Partnerinstitut keine anderweitigen Regelungen vereinbart werden.

Zeitraum des Programmes: 03/2023 – 12/2023

Bewerbungszeitraum: 26. September bis 15. Dezember 2022

Sollten Sie weitere Fragen zum Programm oder der Bewerbung haben, können Sie gern die Geschäftsstelle des Netzwerks »Wissenschaft, Kunst und Design« kontaktieren:

Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design«
c/o Fraunhofer-Forum Berlin | Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 | 10178 Berlin
Leiterin der Geschäftsstelle: Camilla Geier

Telefon: +49 89 1205-1347

Mobil: +49 1516 7853-007

Mail: wkd@fraunhofer.de

Website: www.art-design.fraunhofer.de

1. Hintergrund

Das Programm »Artist/Designer in Lab« ermöglicht ausgewählten Akteur*innen der Fachrichtungen Kunst und Design, in den interdisziplinären Austausch und in die Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. zu treten. Es wird jährlich mit den wechselnden Schwerpunkten Kunst und Design ausgerufen. Kunst- und Designschaffende erhalten für den Zeitraum des Wettbewerbs Zugang zu Fraunhofer-Instituten und -Einrichtungen, um mit den wissenschaftlichen Tandempartnern ihre eingereichten Vorhaben zu realisieren. Für »Designer in Lab 2023« wird eine Symbiose aus hochwertiger Ingenieurleistung und ästhetischem Anspruch und somit eine Verzahnung von Technologie- und Designkompetenz angestrebt, die sich an den Zielen der Fraunhofer-Gesellschaft¹ orientiert.

Unter dem Dach der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. sind mehrere Fraunhofer-Institute und -Einrichtungen vereinigt, die jeweils eigene Themenschwerpunkte bearbeiten. Die Bewerber*innen sind aufgefordert, für ihr Vorhaben wissenschaftlich arbeitende Tandempartner an den, im Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« engagierten, Instituten zu begeistern und gemeinsam mit ihnen die Projektidee einzureichen. Für die Tandemarbeit erhalten erfolgreiche Bewerber*innen finanzielle Mittel. Diese können entsprechend der eingereichten Projektplanung für FuE-Leistungen und/oder beantragte Positionen der eigenen gestalterischen Arbeit eingesetzt werden. In der aktuellen Ausschreibungsrunde stehen insgesamt 60.000 € zur Mittelvergabe zur Verfügung. Die Projekte werden in einem Umfang von 5.000 – 10.000 € finanziert. Über die Vergabe der Mittel entscheidet eine interdisziplinäre Jury.

Am Ende der mehrmonatigen Zusammenarbeit zwischen allen Akteur*innen sollte ein ausstellungsreifes Ergebnis stehen, das im Rahmen der Fraunhofer-Veranstaltungsreihe »Wissenschaft und Kunst im Dialog« der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Zusätzlich können die Arbeiten in Einzelausstellungen an den Instituten und Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft gezeigt und somit allumfänglich öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Darüber hinaus ist geplant, die erfolgreichen Teilnehmenden mit ihren Projekten in einem Katalog zum Programm »Artist/Designer in Lab« erscheinen zu lassen, der im Fraunhofer-Verlag veröffentlicht wird.

¹ Weiterführende Informationen:
<https://www.fraunhofer.de/de/forschung.html>

2. Angebot des Programms

- Interessierte Bewerber*innen erhalten bei Bedarf für die Kontaktabbauung zu den Fraunhofer-Instituten und -Einrichtungen in angemessener Form Unterstützung durch die Geschäftsstelle des Netzwerks.
- Erfolgreiche Bewerber*innen erhalten
 - zur Realisierung ihrer Vorhaben finanzielle Unterstützung,
 - während ihrer Residenz am Tandeminstitut fachliche Begleitung,
 - Unterstützung in der Ausarbeitung der Verträge zu Urheberrecht und Nutzungsvereinbarungen der Projektergebnisse
 - eine Inszenierung der ausstellungsreifen Projekte im öffentlich wirksamen Raum.
- Es ist geplant, dass erfolgreichen Teilnehmenden in einem Katalog zum Programm »Artist/Designer in Lab« die Chance einer Veröffentlichung gewährt wird.

3. Erwartungen an die Akteur*innen

- Die Akteur*innen werden in einem sinnstiftenden Verhältnis zum wissenschaftlichen Institut/ Tandempartner stehen, entsprechend der Vorgehensweise, die im Projektplan skizziert wurde.
- Es ist erforderlich, den Einsatz der erwarteten Budgetmittel im Projektplan verbindlich abzubilden. Das Budget ist nutzbar zur Vergabe für FuE- Leistungen am Tandeminstitut und/oder zur persönlichen Verwendung für Honorar, Sozial- und Krankenversicherung sowie Haftpflicht am Ort des Werkes, Transfer und Transporte und Kommunikationskosten.
- Von den Akteur*innen wird erwartet,
 - der im Projektplan skizzierten Vorgehensweise zu folgen und sich selbstmotiviert für das Projekt zu engagieren,
 - das Projekt gemeinsam mit dem Fraunhofer Tandem-Institut mit einer angemessenen Dokumentation abzuschließen, die den Prozess und/oder das Ergebnis ihrer Arbeiten umfasst und den Mehrwert für beide Projektpartner herausstellt,
 - ihre Projektergebnisse kostenfrei für die Darstellung im geplanten Gemeinschaftskatalog und auf digitalen Verbreitungswegen für das Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« zur Verfügung zu stellen,
 - dass sie die deutsche und/oder englische Sprache für Korrespondenz, Meetings und Publikationen nutzen.

Ein Ankauf der Projektergebnisse durch das Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« ist möglich, aber nicht vorgesehen.

4. Bewerbungsablauf – Inhalte der Bewerbung, Fristen, Rahmenbedingungen

Die Bewerber*innen haben einen schlüssig formulierten Antrag mit allen Anhängen als Bewerbung einzureichen, der mit der inhaltlichen Ausrichtung des Programms in Verbindung steht und einen relevanten Beitrag dazu leisten soll. Die Jury wird keine unvollständigen Bewerbungen begutachten. Die eingesandten Dokumente werden ausschließlich für die Jurierung genutzt.

Die Bewerbung sollte die folgenden Dokumente im PDF-Format beinhalten:

- Lebenslauf (einschließlich Ausbildung, Design-Kompetenzen, Preise, Publikationen, etc.)
- Kurzübersicht der Bewerbung (Vorlage wird bereit gestellt, siehe Downloadbereich)
- Bewerbungsbogen (wird als PDF bereit gestellt, siehe Downloadbereich)
- PR-Text zum Projekt (maximal 2000 Zeichen ohne Leerzeichen) und aussagefähiges Foto (inklusive Copyright-Angabe) für die Öffentlichkeitsarbeit
- Projektplan (inklusive Budgetplan), maximal 5 Seiten
- Portfolio
- Letter of Intent - Interessensbekundung des Fraunhofer-Tandempartners / Tandempartnerin (Vorlage wird bereit gestellt, siehe Downloadbereich)

Bei der Einreichung des Budgetplans sind die Hinweise zur Budgetplanung zu beachten (siehe Downloadbereich).

* Die geplante Zusammenarbeit soll durch eine Interessensbekundung deutlich gemacht werden. Diese Bekundung ist rechtlich unverbindlich, zeigt aber Aspekte wie Thema der Zusammenarbeit, Motivation, Organisationseinheit der forschenden Personen, geplante Dauer oder anderweitige Informationen zum voraussichtlich erwarteten Aufwand.

Die Bewerbung soll per E-Mail mit den oben genannten Dokumenten erfolgen.

Deadline Servereingang **15. Dezember 2022 um 23:59 Uhr**

Zu spät eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerbungsdateien verbleiben im digitalen Archiv der Geschäftsstelle des Netzwerks.

Hinweise zur Einsendung per E-Mail:

- Die Dokumente sollen im PDF-Format beigefügt und entsprechend benannt werden.
Beispiel: name-vorname-cv, name-vorname-bewerbungsbogen,...
- Der Versand von Bildern (Beispiele aktueller Arbeiten, PR-Foto) soll im JPG-Format erfolgen und entsprechend benannt werden.
Beispiel: name-vorname-works, name-vorname-pr-foto
- Ein Versand von Downloadlinks ist nicht gewünscht.
- Die gesamte Bewerbung soll in einer ZIP-Datei verpackt sein.
- Die Maximalgröße der gesamten Bewerbung beträgt 10MB.
- Die Bewerbung ist zu senden an wkd@fraunhofer.de

Bewerber*innen erhalten von der Geschäftsstelle des Netzwerks eine Eingangsbestätigung mit einer entsprechenden Vollständigkeitsanmerkung. Fehlende Anlagen können in einem angemessenen Zeitrahmen nachgereicht werden.

5. Die Jury

- Die Jury für »Designer in Lab 2023« besteht aus externen Expert*innen der Fachrichtung Design, Vertretungen der Fraunhofer-Zentrale sowie den Sprechern des Netzwerks.
- Die interdisziplinäre Jury beurteilt die eingegangenen Bewerbungen entsprechend der Ziele der Ausschreibung und der definierten Bewertungskriterien.
- Bis Ende Februar 2023 werden die Bewerber*innen über die Jury-Entscheidung durch die Geschäftsstelle des Netzwerks informiert.
- Die Jury-Entscheidung ist endgültig und wird nicht begründet. Die Bewerber*innen haben keinen rechtlichen Anspruch, die Entscheidung oder das Auswahlverfahren anzufechten.

6. Bewertungskriterien der Jury

Die eingereichten Projekte für »Designer in Lab 2023« werden nach folgenden Kriterien, in Orientierung an die Geschäftsordnung und die Förderfibel des Netzwerks »Wissenschaft, Kunst und Design«, durch die Jury begutachtet:

- Innovationsgrad und praktische Umsetzung
- Mehrwert im Sinne eines höheren Technology Readiness Level (TRL)
- Funktionalität & Form - Ästhetik, Nutzwert und Sicherheit
- Wirtschaftlichkeit
- Ökologische Verträglichkeit, Langlebigkeit
- Planerische Qualität zur Umsetzung des Projekts:
 - Nachvollziehbarkeit des Arbeitsplans (Ablauf, Zeitplan, Meilensteine)
 - Präzisierung der jeweiligen Rollen / Aufgabenverteilung
 - Konzeptioneller Rahmen für die Zusammenarbeit

Die Jury behält sich vor, die Vergabe der Preise an einer Mindestqualität der Einreichungen auszurichten.

7. Datenschutz

Die Einreichungen werden gemäß den geltenden Datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. behandelt. Diese sind auf der Internetseite <https://www.art-design.fraunhofer.de/de/datenschutzerklaerung.html> stets aktuell einsehbar.